



Gott spricht:

Ich will Euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

Jesaja 66,13

Zum Nachdenken



Senior Dr. Michael Wolf, Pfarrer

Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Zum Nachdenken
Seite 4	Musik in der Kirche
Seite 5	Frauenarbeit
Seite 6	Pilgern / Pilgerreisen / Pilgerstammtisch / Pilgergottesdienst
Seite 7	Netzwerk Natur / Jugendclub News
Seite 8	Veranstaltungen in der Christuskirche
Seite 9	Blick hinaus
Seite 10	Herbst in der Christuskirche
Seite 12	Geburtstage
Seite 13	Gottesdienstangebote der Christuskirche
Seite 14	Danke für Ihre Unterstützung
Seite 15	AbendMusik
Seite 16	Neues aus der Gemeinde / Vier Jahreszeiten
Seite 17	Aktuelles
Seite 18	2017er Events
Seite 19	Lebensbewegungen

Liebe Gemeinde,

in einer meiner letzten Predigten hatte ich das Glück, über einen der schönsten Abschnitte aus der Bergpredigt nachdenken zu dürfen. In poetischen Worten geht es im 6. Kapitel des Matthäusevangeliums darum, ob es nötig ist, dass Menschen sich ständig Sorgen um ihre Zukunft machen. Von den Vögeln unter dem Himmel liest man da, die nichts säen und sammeln und doch von Gott ernährt werden. Von den Lilien auf dem Felde ist da die Rede, die ohne ihr Zutun schöner gekleidet sind, als König Salomo in seiner schönsten Seide. Solche Lilien sehe ich zwar selten auf dem Feld, doch die Sonnenblumen, die ich dort sehe, erfreuen mich jedes Jahr ganz ähnlich mit ihrer leuchtend gelben Farbe.

LEBENSBEWEGUNGEN

1.6.2016 bis 31.7.2016

"Herr, meine Zeit steht in deinen Händen" (Psalm 31,16)



Getauft wurde:
Chase Valent



Getraut wurden:
Janal Günther und Katica



Verstorben sind:
Liselotte **Berhart**, Herbert **Toth**, Gerda **Wagner**

Ausgetreten sind 7 Personen



2017

500 Jahre Reformation

500 Jahre Reformation **2017** **70_JAHRE** Evangelische Kirche A.B. Luzern 1947

Europäischer Stationenweg
November 2016 – Mai 2017

Save the Date:
18. & 19. November 2016
Wien ist Wegmarke auf dem „Europäischen Stationenweg“

Das „Geschichtenmobil“, das die 68 europäischen Städte der Route bereist, ist in Wien zu erleben am
Freitag, 18.11., um 18 Uhr
Samstag, 19.11., 10 - 18 Uhr
Wo? Löwelstraße, zwischen dem Burgtheater und Café Landtmann

Begleitprogramm:
Freitag, 18.11., 18.20 Uhr: Begrüßung
Samstag, 19.11., 13.30 - 24 Uhr
Programm-Details (Lesung, Kinder-Singspiel, Kabarett, Clubbing) im Sept.

Wo? Evang.-Theol. Fakultät, Schenkenstr. 8 - 10, 1010 Wien

2017er-Events: „Europäischer Stationenweg“

„Wiener Protestanteng'schichten“ im November

2017 feiern wir Evangelische in Wien und ganz Österreich das 500-Jahr-Jubiläum der Reformation. In Wien fällt der Startschuss für dieses besondere Jahr schon im November 2016 mit dem „Europäischen Stationenweg“.

Was steckt hinter dem „Europäischen Stationenweg“? Ein Großprojekt, das 68 Städte in 19 Ländern Europas verbindet – und zwar mit einem 28-Tonnen-Truck, der von Ort zu Ort fährt und sich dort in ein „Geschichtenmobil“ verwandelt. Begehrbar wird der Truck sein und voller spannender Geschichten zur Reformation und ihrer Auswirkung auf unsere heutige Zeit. **Am Freitag, 18. November, und Samstag, 19. November 2016**, können Sie das

„Geschichtenmobil“ mit seinen „Wiener G'schichten“ entdecken. Es macht Halt zwischen dem Burgtheater und dem Café Landtmann (Löwelstraße, 1010 Wien). Merken Sie sich den Termin vor!

Ein Wiener Projektteam aus Lutheranern (A.B.), Reformierten (H.B.) und Methodisten sammelt die G'schichten und plant ein buntes Begleitprogramm, das am Freitag von 18 bis 21 Uhr mit einem Zeichen der Ökumene beginnt und am Samstag von 13.30 bis 24 Uhr zu Hochtouren aufläuft. Mit dabei sind Wiener Lieder, ein Kinder-Sing-Spiel, Poetry Slam, ein After-Show-Clubbing und vieles mehr. Ein detailliertes Programm gibt es im Herbst!

Österreichweit sind übrigens neben Wien noch zwei Städte auf dem Stationenweg vertreten: Villach und Graz.

Eine dieser Sonnenblumen können Sie deshalb auch auf dem Titelbild sehen. Vielleicht geht es Ihnen mit den Sonnenblumen ja genauso wie mir? In der Bergpredigt legt Jesus direkt nach den Worten von den Lilien auf dem Feld, den Menschen folgende Worte ans Herz:

„Sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat.“ (Matth. 6,34)

Kurz danach ist mir bei Selma Lagerlöf folgender kleine Text begegnet:

„Man sollte nicht ängstlich fragen: Was wird und kann noch kommen? Sondern sagen: Ich bin gespannt, was Gott jetzt noch mit mir vorhat.“

Selma Lagerlöf beschreibt in diesen Sätzen eindrücklich, dass es zwei Möglichkeiten gibt, an die Zukunft heran zugehen. Die einen sehen ängstlich und sorgenvoll in die Zukunft. Alles was kommt und alles was sich verändert, könnte ja auch bedrohlich werden. Sie fürchten bei jeder Veränderung das Negative und hätten am liebsten, dass alles so sicher bleibt, wie es ihnen gerade scheint. Die anderen nehmen den Blick in die Zukunft viel gelassener und vertrauensvoller. Sie haben erfahren, dass im Leben sowieso nichts so bleibt, wie es ist. Das Leben ist immer in Bewegung. Leben ist Veränderung. An dem Neuen, das kommt, sehen sie eher das Positive.

Es könnte ja etwas Spannendes dabei sein: Eine neue Chance, eine Tür, die

sich öffnet, eine neue Aufgabe oder eine neue Herausforderung. Vielleicht können sie so vertrauensvoll in die Zukunft schauen, weil sie ein tiefes Vertrauen gefasst haben, dass in allem, was sich verändert, auf Gott Verlass ist, der uns in allen Lebenslagen begleitet. Sie trauen Gott etwas zu und können deshalb sagen: Ich bin gespannt, was Gott jetzt noch mit mir vorhat.“

Ich wünsche mir und Ihnen, dass wir mehr und mehr zu dieser vertrauensvollen Lebenshaltung finden. Es lebt sich leichter und hoffnungsvoller, wenn ich nicht der Angst Platz mache, sondern der Hoffnung, dass Gott mir eine Zukunft schafft, von der ich mir selbst heute noch kein Bild mache. Wir können dabei Mut fassen, dass Gott uns die Kraft gibt, auch Schwieriges zu bewältigen. Auch so Schwieriges wie die Flüchtlingsfrage, die unsere Gesellschaft im Moment vor viele Herausforderungen stellt. Sind wir gespannt, was Gott in diesem Herbst mit uns vorhat.

Ich grüße Sie herzlich,
Ihr
Senior Dr. Michael Wolf





Neue Chorleiterin für Human Voices

Das ging schnell - kurz nachdem ich überhaupt von einem bevorstehenden Chorleitungswechsel gehört hatte, habe ich Ende April erfahren, daß es ab Mai schon mit mir losgehen soll. Und daß der Chor Anfang Mai im Gottesdienst fest eingeplant ist, am Abend vorher sei noch die reguläre Probe. Weiterhin hieß es, daß es sich dabei um den Konfirmationsgottesdienst handelt, gleich hinter Weihnachten der größte Gottesdienst des Jahres, diesmal mit besonders vielen KonfirmandInnen, die alle ihre Familien und Freunde mitbringen, eine ganz volle Kirche werde erwartet! Aber keine Sorge, der Chor habe alle Stücke schon geprobt und die Orgelspielerin sei auch am Abend vorher dabei und sei sehr flexibel. Ob ich mir das wohl vorstellen könnte?

Ich fühlte mich an einen Rundfunkgottesdienst vor ein paar Jahren erinnert, bei dem ich auch erst sehr kurzfristig (zur Durchlaufprobe) als Vertretung der Chorleiterin eingesprungen war. Also ruhig Blut, dachte ich mir, zwar ist es immer ein Wagnis, öffentlich im Gottesdienst zu singen, wenn man den Chor nicht kennt, die Stücke nicht geprobt hat und der Chor den/die Chorleiter/in auch nicht kennt. Aber immerhin wußte ich: Diesmal kann zumindest nicht auch noch die ganze

Welt im Radio zuhören!

Wenn Sie im Mai dabei gewesen sind, wissen Sie es selbst, die Konfirmation wurde ordnungsgemäß durchgeführt, und der Chor hat seine Musik beige-steuert wie geplant. Mehr noch, es gab diverse positive Rückmeldungen, was mich besonders gefreut hat. Viel davon gebührt dem Chor, der sich vor-bildlich auf die neue Situation eingestellt hat und von dem ich die volle Unterstützung erfahren habe. Danke dafür!

Nach diesem Einstand folgten vor der Sommerpause zwei weitere Gottesdienste mit Chor, und im Herbst geht es weiter: Erntedank, Reformationstag und Erster Advent sind geplant.

Mittlerweile haben sich Chor und Chorleiterin schon etwas aneinander gewöhnt und für beide Seiten ist nicht mehr alles so neu wie damals im Mai. Es macht mir großen Spaß, mit dem Chor zu arbeiten, die Musik vorzubereiten sowie im Gottesdienst zum Einsatz zu bringen. Ich freue mich auf die weitere gemeinsame Zeit mit dem Chor und in der Gemeinde!

Juliane Dohm



Dr. Juliane Dohm, seit 2015 in Wien, Bioinformatikerin an der BOKU, kirchenmusikalische C-Ausbildung in Berlin und Halberstadt.

Samstag, 10.09.2016

70-Jahr-Feier

der Evangelischen Diözese A.B. Wien

Herzliche Einladung zum Jubiläumsfest
am Samstag, 10. September 2016,

beginnend mit einem Fest-Gottesdienst
um 15 Uhr in der **Gustav-Adolf-Kirche**
(Lutherplatz 1, 1060 Wien)
zum Bibelwort „Suchet der Stadt Bestes“ (Jer.29,7)

und anschließender Feier
ab 16:45 Uhr im **Garten der Superintendentur**
(Hamburgerstr. 3, 1050 Wien)

Wir freuen uns auf Sie!

© Foto: Janos Szabo, Gestaltung: www.gratzer-design.at



Neues aus der Gemeinde

Seminar 2016

„Die Grundlagen unseres Glaubens“

jeweils dienstags – 17.00 Uhr
Ort: Gemeindesaal der Christuskirche



27. September 2016
11. Oktober 2016
15. November 2016

Ethik
Der Heilige Geist und Leben in der Kirche
Ziel aller Wege: Ewiges Leben



Vier Jahreszeiten - Herbst

Der Himmel wird grau, der Wald wird bunt, und die Tage werden wieder kürzer. Der Sommer ist zu Ende, der Herbst ist da. Es ist Zeit, die Ernte einzufahren und Vorräte für den Winter anzulegen. Spare in der Zeit, so hast du in der Not! Von diesem Punkt im Jahr erscheint der Ausblick nach vorne nicht besonders rosig. Der Winter mit Kälte und Knappheit droht hinter dem Horizont. Der Blick zurück gibt sich dagegen wunderbar verklärt. Wie warm und schön war doch der Sommer im Vergleich zu den nebelverhangenen frühen Abenden im November. Und im Zurückschauen laufen wir Gefahr, die Schönheit und die Chancen des Augenblicks zu übersehen. Der Herbst als Jahreszeit, genauso wie der Herbst des Lebens, beinhalten Schönheit satt, um unsere Tage zu erfüllen. Es ist jetzt auch die Stun-

de gekommen, um Danke zu sagen: Danke für die Fülle, die uns geschenkt worden ist. Und auch wenn es schwer fällt, Danke für die Krisen, weil sie uns stärker gemacht haben. Der Jahreskreis schreitet voran, die Jahreszeiten kommen und vergehen. So ist das Leben, es gibt kein Zurück. Auch wenn clevere Rattenfänger anderes versprechen und ein schmeichelhaftes Lied pfeifen. Alle Tage wieder geht die Sonne auf. Und das ist gut so. Nicht nur die Jahreszeiten auch die Generationen schreiten voran. So war es, so ist es, so wird es mit Gottes Hilfe immer sein. Und nur weil eine Generation sich im Herbst zurück in den Sommer sehnt, darf sie den kommenden, die noch im Frühling leben, den Weg voran nicht unnötig schwer machen.

David G.L. Weiss



Pfn. Mag. Heike Wolf

Frauenarbeit



FRAUENKREIS – Termine

14. September 2016

Einladung der efa Wien zum Ausflug für Groß und Klein, Jung und Alt **am Samstag, den 17.9.2016 8.00 - 20.00**
Evangelische Spurensuche in den Liechtensteinschlössern Wilfersdorf - Valtice – Lednice

Programm

7.45 Treffpunkt am Matzleinsdorferplatz, Parkplatz Christuskirche
9.00 Schlossführung Wilfersdorf und Spielgelegenheit für Kinder
11.00 Schlossführung Valtice für Erwachsene und Kinder
12.15 Mittagessen im Gasthaus Zesch – Schrattenberg
14.15 Abfahrt nach Eisgrub/Lednice
14.30 Gelegenheit zu: Schlossführung, Puppenausstellung für Kinder
Wanderung zum Aussichtsturm „Minarett“ für gute Geher
Bootsfahrt zum „Minarett“ für alle, die nicht gut zu Fuß sind
Besichtigung des Palmenhauses oder zur freien Verfügung
17.30 Abfahrt
18.00 Abschluss im Schlossheurigen Wilfersdorf
20.00 Ankunft Parkplatz Christuskirche

Die Kosten für den Bus trägt die evangelische Frauenarbeit Wien. Für Eintritte ersuchen wir um einen Beitrag von 15 Euro. Kinder fahren gratis mit.

Ihre Konsumationen begleichen Sie selbst vor Ort. Bezahlung in Kronen, Euro oder Bankomat. Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.

Wir bitten um eine Anmeldung Sekretariat Christuskirche, Frau Bachinger, Tel 01 604 23 90

Ihre Pfn. Mag. Heike Wolf



Pilgern und Pilgerreisen

24. September 2016
Kurzpilgerwanderung

15. Oktober 2016
Weinviertel
Sigmundsherberg – Eggenburg

12. November 2016
Kultur-STADT-Pilgerweg
im 3. Bezirk

15.-19. September 2016
Lutherweg in Sachsen



Pilgerstammtisch



Herzliche Einladung zu den Pilgerstammtischen

im Gemeinderaum des Pfarramtes, Triesterstr. 1, 1100 Wien

Pilgerfreunde und Interessierte sind eingeladen zum gemütlichen Beisammensein, können von ihren Erlebnissen erzählen und sich informieren.

Wir treffen uns an folgenden Freitagen um 18.00 Uhr.

28. Oktober 2016,

02. Dezember 2016 – Jahresabschluss



Pilgergottesdienst



Sonntag, 06. November 2016 – 10.00 Uhr

Interessierte melden sich bitte bei unserer Kontaktadresse

Ökumenisches Pilgerzentrum Wien – Evangelische Christuskirche Favoriten
DI Arnhild Kump (www.facebook.com/PilgernWien)
E-Mail: Pilgerzentrum.Wien@gmx.at
Telefon: 0664 946 0002

AbendMusik



13. September 2016 – 20.00 Uhr

Elisabeth Bundschuh - Orgel

Orgelmusik aus 5 Jahrhunderten

Aus ihrem vielfältigen Repertoire präsentiert Elisabeth Bundschuh an diesem Abend Werke von Sweelinck und Kerll über Bach bis hin zu Komponisten der Gegenwart. Improvisationen zu bekannten Kirchenliedern ergänzen das abwechslungsreiche Programm.

Elisabeth Bundschuh lebt im Südburgenland und ist als Kirchenmusikerin und Lehrerin tätig.

18. Oktober 2016 – 20.00 Uhr

Georg Baum - Harfe

Bernhard Mikuskovics - Maultrommel, Hornpfeife, Gitarre, Streichpsalter, Okarina & ethnischen Flöten.

Mikuskovics Baum - Volksmusik aus dem Alten Europa
Highlights aus den beiden Programmen "Lux natus est" & "Mondnacht"

8. November 2016 – 20.00 Uhr

Sayoko Akimoto - Klavier

2011 kam sie nach Wien, um hier das Studium fortzusetzen mit dem Ziel, die europäische Musiktradition und -interpretation besser kennen zu lernen. Sie studiert in Wien bei Prof. Robert Lehrbaumer.

Eintritt € 14,00 / erm. € 10,00 (für Studenten und Senioren),
mit Ö1-Clubcard 20% Ermäßigung —
Kartenverkauf nur an der Abendkasse ab 19.30 Uhr — Freie Platzwahl



Danke für Ihre Unterstützung

BITTE +++ DANKE +++ BITTE +++ DANKE +++ BITTE +++ DANKE +++



Um unsere diakonischen Aufgaben erfüllen zu können, bitten wir sehr herzlich um Lebensmittelspenden – sie sollten haltbar sein und eine lange Ablaufzeit haben, z.B. Reis, Nudeln, Konserven...- wie am Diakoniesonntag vorgestellt.

Bitte bringen Sie Ihre Spende an jedem Sonntag in den Gottesdienst oder zu den Kanzleistunden in die Pfarrkanzlei. Mo, Di, Do, Fr – 9.00 bis 12.00 Uhr, Mi – 15.00 bis 18.00 Uhr. Wir freuen uns auch über Geldspenden

auf das Konto Erste Bank
IBAN AT80 2011 1286 6859 2000,
BIC GIBAATWWXXX,
Verwendungszweck: Diakonie.

Herzlichen Dank!
Mag. Susanne Denscher
Diakoniebeauftragte der Gemeinde



Hier finden Sie viel Interessantes.



Unsere Kirche ist mit einer **INDUKTIVEN HÖRANLAGE** ausgestattet.
HÖRGERÄT auf „T“ Verstehen OK

Unsere Kirche ist **ROLLSTUHLGERECHT**

Herausgeber, Redaktion und Medieninhaber: Presbyterium der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Favoriten-Christuskirche. Schriftleiter: Senior Dr. Michael Wolf
alle: 1100 Wien, Triesterstr. 1, Tel. / Fax: 604 23 90, Homepage: <http://christuskirche-wien.at/>
E-Mail: christuskirche@evang.at Verlags- und Herstellungsort: Wien.
Unser Konto: Erste Bank IBAN AT802011128668592000, BIC GIBAATWWXXX. Nachrichten und Informationen der Christuskirche in Wien-Favoriten. Hersteller: Lithoprint, 2320 Schwechat.
Öffnungszeiten d. Pfarramtes: Mo,Di,Do,Fr. 9-12 Uhr, Mi 16.30-18.30 Uhr

Netzwerk Natur - "Stimme der Natur"



Vom Baum und seinen Früchten

44 Denn jeder Baum wird an seiner eigenen Frucht erkannt. Man pflückt ja nicht Feigen von den Dornen, auch liest man nicht Trauben von den Hecken.

45 Ein guter Mensch bringt Gutes hervor aus dem guten Schatz seines Herzens; und ein böser bringt Böses hervor aus dem bösen. Denn wes das Herz voll ist, des geht der Mund über.
Lukas 6, 43-44

Im Pfarrersgarten ist die Ernte zu Gunsten der Gemeinde eingebracht und größtenteils verarbeitet. Einzelne Bäume wurden ergänzt, andere ausgetauscht. Der Mandelbaum wurde „in Form gebracht“.

Bewusst wurden soweit möglich, alte Sorten in Zwergform bzw. als Spalierbaum gesetzt. „Trauben von den Hecken“ zu ernten, wird einerseits in der heutigen Zeit immer öfter verlangt. Andererseits muss es heute immer neu, besser, größer, ertragreicher, pflegeintensiver sein. Eine Entwicklung zu der es sich für Jede(n) selbst lohnt, sich seine eigenen Gedanken dazu zu machen. Der Pfarrersgarten ist nicht nur im Herbst ein Beispiel der „Bescheidenheit des Kleinen“ und bringt doch reiche Frucht

Förster Hans Kiessling

Jugendclub News

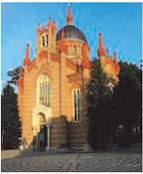


Du bist konfirmiert oder wirst es demnächst? Willst deine alten Konfi Kollegen einmal wieder treffen? Oder einfach neue Leute kennen lernen und viel Spaß haben? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir bieten euch in unserem Jugendkeller von Cocktails über Pizza bis zur Filmmacht, alles, was euch Spaß macht! Bei uns gibt es immer Action, Spaß und

viel Gelächter!
Habt ihr Interesse an einem unserer Treffen teilzunehmen dann schreibt eine Mail an: Jugendkeller.
christuskirche@gmx.at !

Wir freuen uns auf euch!
LG, Die Weinstöcke (Hannah, Philipp, Sarah, Kerstin)



Veranstaltungen in der Christuskirche

Einladung für junge Künstler

17. September 2016

10.00 – 12.00 Uhr

„Phantasie ist wichtiger denn Wissen, denn Wissen ist begrenzt!“

Albert Einstein

Freude, Spaß und die Materialien können junge Künstler bei unterschiedlichen Mal- und Gestaltungsaktionen motivieren.

Freude erhöht das Selbstvertrauen und eine positive Einstellung zum Leben!

Gustav Weiss



Gottesdienstangebote der Christuskirche

Krabbelgottesdienst im Gemeindesaal

11. September, 9. Oktober,
13. November 2016



Wido und Finchen freuen sich schon auf euch!

Konzert – 2. Oktober 2016 – 18.00 Uhr

Ulrike Hecker – Flöte

Claus-Eduard Hecker – Orgel



Kuchenstand 2016

Sonntag, 30. Oktober 2016

Montag, 31. Oktober 2016

Dienstag, 1. November 2016

Von 9.00 bis 17.00 Uhr

Das Jahr 2016 neigt sich langsam dem Ende zu und damit rückt auch der schon traditionelle Kuchenstand in greifbare Nähe.

Er ist ein Fixpunkt in unserem Gemeindeleben.

Der Erlös dient dazu wichtige Anschaffungen oder Renovierungen durchführen zu können.

Wir bitten um Spenden von Kuchen und Eure / Ihre Mithilfe.

Gerda Supitar

Predigtstation Tesarekplatz



Liebes Gemeindeglied, fernab der Christuskirche

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten am Tesarekplatz
jeweils um 19.00 Uhr in der Kapelle

30. September, 21. Oktober, 25. November
und 16. Dezember 2016

Eingang auf der Rückseite beim Jugendkeller

**Auf Ihren Besuch freuen sich
Sen. Dr. Michael Wolf und das Predigerteam**

GEBURTSTAGE

Julii bis September 2016

WIR GRATULIEREN HERZLICH

50jähriqe:

Andreas **Auer**, Robert **Beiske**,
Gerhard **Bieller**, Reinhard **Kieweg**,
Gerhard **Kopecek**, Bernd **Lausecker**,
Gaby **Säckl**

60jähriqe:

Monika **Gorizhan**, Susanne **Janitsch**,
Monika **Krenn**, Eveline **Mayer**,
Wolfgang **Mayerl**, Werner **Schrefl**

65jähriqe:

Walter **Binder**,
Christa **Guschelbauer**,
Werner **Hafner**, Karl Adolf **Heindl**,
Werner **Krems**, Josef **Lang**,
Heinrich **Nisser**, Helmut **Rödler**,
Friedrich **Schaffer**, Maria **Traer**

70jähriqe:

Erich **Sturm**, Sieglinde **Zobl**

75jähriqe:

Manfred **Braun**, Brigitte **Davidek**,
DI Peter **Heinrich**,
Annemarie **Kugler**, Helga **Lobner**,
Johanna **Loibelsberger**,
Diether **Nakonz**, Elfriede **Schmid**,
Peter **Scholze**, Rosemarie **Seipl**,
Erich Karl **Taus**

80jähriqe:

Ing. Friedrich **Hofbauer**,
Ing. Alfred **Reichenberger**,
Jutta **Schulz-Wulkow**

85jähriqe:

Elisabeth **Götz**, Wilhelm **Hutter**,
Dir. Hugo **Mayr**, Klara **Raschbach**,
Eva Maria **Rutka**

Ursula **Altvatter (95)**,
Ilse **Derka (92)**,
Franziska **Fetik (94)**,
Erna **Gassl (99)**,
Hedwig **Hradil (95)**,
Ingeborg **Hermann (91)**,
Alfred **Kailich (90)**,
Hedwig **Karl (95)**,
Else **Koschin (91)**,
Stefanie **Lutz (90)**,
Anna **Schlögl (92)**



Blick hinaus



Konfirmandenkurs zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2017!

Liebe zukünftige Konfirmandinnen und Konfirmanden!
Liebe Eltern! Liebe Erziehungsberechtigte!



Zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2017 laden wir herzlich ein.

Konfirmandenkurs für den Jahrgang September 2002
bis August 2003 beginnt am

Samstag, dem 1.10.2016 um
14.00 - 17.30 Uhr,

mit anschließendem „Kirchenschlaf“.

Vorstellung der Konfirmanden am
Sonntag, dem 2.10.2016
um 10.00 Uhr

im Rahmen des Gottesdienstes.

Der Konfirmandenkurs in Seminarform wird mit thematischen Blöcken angeboten.

Die Kurse finden an folgenden Samstagen jeweils von 14.00 - 17.30 Uhr statt:

26. November 2016,
17. Dezember 2016,

21. Jänner 2017, 18. Februar 2017,
18. März 2017, 20. Mai 2017

Einer der Höhepunkte unseres gemeinsamen Jahres wird die **Konfirmandenfreizeit** in Bad Goisern vom **28. April bis 30. April 2017** sein.

Die **Generalprobe** für die Konfirmation findet am

Samstag, dem 3. Juni 2017 von
17.00 - 19.00 Uhr statt.

Die feierliche **Konfirmation** erfolgt am

Pfingstsonntag,
dem 4. Juni 2017 um 10.00 Uhr.

Sie liebe Eltern lade ich herzlich zum **Konfirmandenelternabend** am **Freitag, dem**

30. September 2016 um 17.00 Uhr ins Pfarrhaus der Christuskirche ein.

Zur Anmeldung, die ab jetzt jeweils mittwochs von 16.30 – 18.30 Uhr im Pfarramt bei Fr. Bachinger möglich ist, benötigen wir nur deinen Taufschein - und den guten Willen zu einem Jahr gemeinsamen Lernens und Einlebens in die Gemeinde.

Deine Pfarrgemeinde Christuskirche ist bemüht, nicht nur Lehrstoff zu vermitteln, sondern eine lebendige Gemeinschaft untereinander aufzubauen.

Herbst in der Christuskirche

11.09.2016	16. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	
11.09.2016	Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	H. Wolf	
02.10.2016	19. Sonntag nach Trinitatis Erntedank / Kirchenkaffee Vorstellung der Konfirmanden 2017	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
09.10.2016	20. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	R. Klein	
09.10.2016	Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	H. Wolf	
16.10.2016	21. Sonntag nach Trinitatis Gold-Silber-Konfirmation	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
31.10.2016	Reformationsfest	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
31.10.2016	Reformationsfest	17.00 Uhr	M. Wolf	Y
01.11.2016	Allerheiligen	10.00 Uhr	M. Wolf	
01.11.2016	Ökum. Allerheiligen-Andacht	14.00 Uhr	M. Wolf + P.Korzeniowski Stanislaw	
06.11.2016	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres Pilgergottesdienst	10.00 Uhr	M. Wolf	
13.11.2016	Vorletzter So. d. Kirchenjahres	10.00 Uhr	R. Klein	
13.11.2016	Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	H. Wolf	
20.11.2016	Letzter Sonntag des Kirchenjahres	10.00 Uhr	M. Wolf	
25.11.2016	Frauengottesdienst	18.00 Uhr	H. Wolf	Y
27.11.2016	1. Sonntag im Advent	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
27.11.2016	16. Favoritner Christentag	16.00 Uhr	M. Wolf	

P. b. b
 GZ 02Z030926 S
 Erscheinungsort Wien
 Verlagspostamt 1100 Wien
 1100 Wien, Triesterstraße 1

Gottesdienste in unserer Gemeinde

04.09.2016	15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
11.09.2016	16. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	
11.09.2016	Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	H. Wolf	
18.09.2016	17. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	H. Wolf	
25.09.2016	18. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	
02.10.2016	19. Sonntag nach Trinitatis Erntedank / Kirchenkaffee Vorstellung der Konfirmanden 2017	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
09.10.2016	20. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	R. Klein	
09.10.2016	Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	H. Wolf	
16.10.2016	21. Sonntag nach Trinitatis Gold-Silber-Konfirmation	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
23.10.2016	22. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	
30.10.2016	23. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
31.10.2016	Reformationsfest	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
31.10.2016	Reformationsfest	17.00 Uhr	M. Wolf	Y
01.11.2016	Allerheiligen	10.00 Uhr	M. Wolf	
01.11.2016	Ökum. Allerheiligen-Andacht	14.00 Uhr	M. Wolf + P.Korzeniowski Stanislaw	
06.11.2016	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres Pilgergottesdienst	10.00 Uhr	M. Wolf	
13.11.2016	Vorletzter So. d. Kirchenjahres	10.00 Uhr	R. Klein	
13.11.2016	Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	H. Wolf	
20.11.2016	Letzter Sonntag des Kirchenjahres	10.00 Uhr	M. Wolf	
25.11.2016	Frauengottesdienst	18.00 Uhr	H. Wolf	Y
27.11.2016	1. Sonntag im Advent	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
27.11.2016	16. Favoritner Christentag	16.00 Uhr	M. Wolf	



Gemeindebrief

der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.
 Wien - Favoriten - Christuskirche

Herbst 2016

Folge 219



Es gibt eine Stille des Herbstes bis in die Farben hinein.

Hugo von Hofmannsthal (1874 - 1929)